

## Vogt Fidel

von Balzers

- 1814 3. Oktober: geboren in Balzers, Gasthaus «Adler»
- 1827–1836 Gymnasium und Philosophiestudium (1833/34 und 1835/36) am Bischöflichen Knabenseminar in Chur<sup>1</sup>
- 1836–1839 Theologiestudium am Priesterseminar St. Luzi in Chur
- Diözesanpriester des Bistums Chur**
- 1839 28. Oktober: Priesterweihe in Feldkirch (Vorarlberg)  
3. November: Primiz in Balzers  
Musikstudium (Klavier, Orgel, Gesang)  
1839–1843: Stipendiat der Kriß'schen Stiftung
- 1843 **Musiklehrer und Chorregent in Chur**<sup>2</sup>  
für Instrumental- und Chormusik  
provisorische Anstellung an der katholischen Kantonsschule, an der Peter Kaiser damals Vize-Rektor war. Gleichzeitig
- Organist an der Kathedrale in Chur**  
1843: selbstverschuldetes Zerwürfnis mit dem Bischöflichen Ordinariat
- 1843–1847 **stellenlos in Willisau (LU)**<sup>3</sup>  
Das Sterbebuch nennt ihn Cantor und Organist, aber wahrscheinlich ohne Anstellung, da in den Akten der Organistenprüfung sich keine Erwähnung findet.
- 1847 20. Mai: gestorben in Willisau (LU)  
22. Mai: dort beigesetzt

**Eltern:** Johann Baptist Vogt (1774–1823, ⚭ 1806), Wirt, und Ma. Franziska Foser (1779–1849).<sup>4</sup>

Fidel Vogt ist ein Onkel der Sr. Alfonsa → Vogt und der Sr. Scholastika → Vogt.

**Lebenslauf:** Büchel F.: Pfarrei. S. 224.

### Balzner Verkündbuch: 3. November 1839

«Der heutige Sonntag wurde verherrlicht durch die Primitz des Hochw. Herrn Fidel Vogt Gemeindebürger von hier. Die Feyerlichkeit konnte erst am Fest Aller Heiligen bekannt gemacht werden. Prediger war P. R. Dus Joan. B. Chresta Professor Philosophiae Curiae. Assistens P. R. D. Bahl Oeconomus Seminarii, Levitae R. R. D. D. Nigg et Balzer.»<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Archiv St. Luzi: In den Studentenlisten 1834/35 fehlt sein Name.

<sup>2</sup> JbL 67, S. 144f.

<sup>3</sup> PFA Willisau (LU).

<sup>4</sup> GA Balzers: Tschugmell: Familienbuch Balzers. S. 223.

<sup>5</sup> PFA Balzers: Verkündbuch.